

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **19.09.2025**
Antragsnr.: **088/2025**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI / 66**
mit Referat:

19.09.2025

Antrag: Moratorium zur Herabstufung der Bundesstraße B4 zur Ortsstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen den Antrag die Verwaltung zu beauftragen, gegenüber den zuständigen Behörden ein Moratorium für die Herabstufung der Bundesstraße B4 zur Ortsstraße zu erwirken.

Die Umsetzung der Herabstufung soll bis auf weiteres ausgesetzt und frühestens dann wieder aufgenommen werden, wenn für die Stadt Erlangen ein genehmigungsfähiger Haushalt absehbar ist.

Begründung:

Die beabsichtigte Herabstufung der Bundesstraße B4 auf Stadtgebiet zur Ortsstraße wurde bereits in die Wege geleitet. Die daraus resultierenden Folgekosten – insbesondere für Straßenunterhalt, Winterdienst und mögliche Umbaumaßnahmen – wurden von der Verwaltung in früheren Vorlagen und Sitzungen bereits dargestellt. (Vorlage 66/198/2023) Diese Informationen belegen, dass mit der Herabstufung eine nicht unerhebliche dauerhafte finanzielle Belastung für die Stadt verbunden ist.

Diese zusätzlichen Kosten würden bereits im kommenden Haushaltsjahr 2026 erstmals wirksam und verschärfen die ohnehin bereits äußerst angespannte Haushaltslage der Stadt weiter. Angesichts der aktuellen finanziellen Lage, der bestehenden Notwendigkeit zur Kosteneinsparung sowie der eingeschränkten Handlungsspielräume ist die Übernahme zusätzlicher laufender Kosten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vertretbar.

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Birgitt Aßmus, Alexandra Breun, Dr. Annika Clarner, Rosemarie Egelseer-Thurek, Dr. Kurt Höller, Harald Hüttner, Fraktionsvorsitzender Christian Lehmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiermann, Sophia Schenkel, Irina Schmitz, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Bürgermeister Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich

Ein Moratorium ist notwendig, um:

- die Haushaltsbelastung zumindest aufzuschieben,
- und die Möglichkeit zur erneuten Prüfung bzw. Priorisierung in einem späteren Haushaltskontext zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lehrmann
Fraktionsvorsitzender

Alexandra Wunderlich
stv. Vorsitzende der CSU-Stadtratsfraktion
Bezirksrätin

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Birgitt Aßmus, Alexandra Breun, Dr. Annika Clarner, Rosemarie Egelseer-Thurek, Dr. Kurt Höller, Harald Hüttner, Fraktionsvorsitzender Christian Lehrmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiermann, Sophia Schenkel, Irina Schmitz, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Bürgermeister Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich